

## Mit Konflikten umgehen

**Konflikte beachten** Wo Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen, Anliegen und Erwartungen zusammenkommen, können Konflikte entstehen. Sie stören, belasten, binden Energie, lösen Angst aus, drohen, sich auszuweiten, und verlangen darum rasch nach Lösungen. Neben der sportlichen Betreuung ist die Lösung von Konflikten eine wichtige Aufgabe von Leitenden. Das setzt Sozialkompetenz voraus (vgl. «Leitende», S. 6 ff.).

**Konflikte erkennen** Sozial kompetentes Handeln hat nichts mit «Immer-nett-und-freundlich-Sein» zu tun. Konflikte werden als Chancen zur Neuorientierung, zur Weiterentwicklung, zum Zusammenwachsen in der Gruppe und nicht als peinliche Zwischenfälle betrachtet.

### Lösung suchen **Verfahren zur Konfliktlösung in einer Gruppe**

<b>1. Problem erkennen, beschreiben, definieren</b>	Vergleich Ist- mit Soll-Zustand. Welches Verhalten zeigen die Beteiligten (aggressives Verhalten, blockieren, rivalisieren, Beachtung suchen, sich zurückziehen)? Was geht in ihnen vor? Welches Interesse haben sie?
<b>2. Zur Problemlösung motivieren</b>	Den Konflikt als EntwicklungsChance darstellen, Vorteile einer gemeinsamen Lösungssuche aufzeigen.
<b>3. Lösungsmöglichkeiten entwickeln</b>	Lösungsmöglichkeiten sammeln und aufzeigen, ohne zu werten.
<b>4. Lösungsmöglichkeiten werten</b>	Die Lösungsmöglichkeiten bewerten, Realisierbarkeit abwägen.
<b>5. Entscheiden</b>	Eine Übereinstimmung ist einem Mehrheitsbeschluss vorzuziehen.
<b>6. Verwirklichen</b>	Verantwortung für die Lösung übernehmen, Massnahmenplan erstellen, Kriterien für die Zielerreichung klären.
<b>7. Lösung beurteilen</b>	Die Lösung wird gemeinsam bewertet, evtl. ist ein neuer Lösungsweg notwendig.

Friedrich & Jung, 2004, S. 19.

Es ist wichtig, dass die Leiterperson entscheidet, ob das Problem zusammen mit der gesamten Gruppe oder nur mit der betroffenen Person angegangen werden soll.

Das Aufrechterhalten eines harmonischen Gruppenklimas ist die beste Prävention von Konflikten. Deshalb richten Leitende ihren Fokus gezielt auf die Förderung des Gruppenzusammenhaltes und nicht auf Konflikte.

Falls doch ein Konflikt auftritt, darf nicht zu lange gewartet und muss die Sache angesprochen werden. Bei Überforderung kann Hilfe und Unterstützung bei Bekannten oder dafür zuständigen Stellen geholt werden.